



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 19.04.2018

Verband Deutscher Lokalzeitungen e.V.:

Lokalzeitungen fordern moderne digitale Infrastruktur

Unter dem Motto „**Lokal und Global – Heimat und Digitalisierung**“ fand am Dienstag, 17. April 2018 im ZDF-Hauptstadtstudio der 44. Kongress des Verbands Deutscher Lokalzeitungen (VDL) statt. Mehr als 200 Gäste aus Politik, Medien, Wissenschaft und Wirtschaft nahmen teil. Ein hochkarätiges Expertengremium diskutierte die aktuellen Herausforderungen der Zeitungsverlage.

VDL Vorstandsvorsitzender **Robert Dunkmann** (Verleger der ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland in Leer), unterstrich die Rolle der Lokalzeitungen als Garant für die Pressevielfalt. Sie seien unabdingbarer Nachrichtengeber und Marktbegleiter für die Menschen in ihren Heimatregionen. Die Stärke der Lokalpresse liege auf dem lokalen Content, den die regionalen und überregionalen Zeitungen so nicht bieten könnten. Die lokalen Medienhäuser seien digitalisierte Informations- und Kommunikationsplattformen in den Regionen und damit Anker der Heimat.

Robert Dunkmann forderte von der Politik, eine adäquate digitale Infrastruktur zu schaffen, die den internationalen Vergleich nicht scheuen müsse. Der Glasfaserausbau sei das wichtigste Infrastrukturprojekt der Legislaturperiode. Gleichzeitig mahnte er gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen und weniger Bürokratie an.

Die neue Staatsministerin für Digitalisierung, **Dorothee Bär**, befand, dass durch die Digitalisierung das Leben auf dem Land an Attraktivität gewinne. Der Megatrend Digitalisierung werde den Megatrend Urbanisierung stoppen, so die CSU-Politikerin. Durch den schnellen Austausch von Informationen könnten Menschen auf dem Land Zugriff auf alle Angebote bekommen, die heute vor allem Stadtbewohner hätten.

FDP-Generalsekretärin **Nicola Beer** forderte in einem Panel zum Thema „Pixel statt Buchstaben“ mit dem Journalisten **Dr. Hajo Schumacher** starke digitale Bildung in den Schulen, um die Kinder zu befähigen, die digitalisierte Welt selbstbestimmt gestalten zu können.

TRIGEMA-CEO **Wolfgang Grupp** hielt ein eindrucksvolles und begeisterndes Plädoyer für die Stärken des Deutschen Mittelstandes und zur Wertschöpfung in den Regionen. Der Alleininhaber des Textilunternehmens betonte seine unternehmerische Verantwortung für die Mitarbeiterschaft. Gleichzeitig erinnerte er Bundeskanzlerin Merkel an ihre Aussage, dass es nicht sein dürfe, dass Steuerzahler für unternehmerische Risiken haften. Wolfgang Grupp plädierte für die Haftung der Entscheidungsträger.

Der Verband Deutscher Lokalzeitungen e. V. (VDL) ist die Interessenvertretung der lokalen Zeitungs- und Medienhäuser. In ihm sind rund 80 kleinere und mittlere Tageszeitungen mit einer Gesamtauflage von rund 1,4 Mio. Exemplaren zusammengeschlossen. Der VDL repräsentiert die Belange lokaler und regional ausgerichteter Tageszeitungen - print und online.

Kontakt:

Stefan Waldschmidt M.A.

Verbandsreferent

Telefon: 030/ 39 80 51 54

E-Mail: Stefan.Waldschmidt@lokalpresse.de

Verband Deutscher Lokalzeitungen e.V., Wexstraße 2, 10825 Berlin
Tel.: 030/398051-0, Fax: 030/398051-51, E-Mail: info@lokalpresse.de, Web: www.lokalpresse.de